



# UNIVERSITÄT FÜR ALLE

Öffentliche Angebote

Sommersemester 2018

<b>Editorial</b>	2
<b>Studium generale</b>	3
Handlungstheorie	3
Grundlagen der mündlichen Kommunikation	3
Jugendstil	3
Mobility actors and technologies: looking at delegitimized transport regimes	4
<b>Ringvorlesungen, Kolloquien, Vortragsreihen</b>	5
Open Lab Day	5
Quality and Usability	5
Wissenschaftsfenster	6
Energieseminar	7
Eisenbahnwesen-Seminar	8
Bauten zur Gewinnung erneuerbarer Energien	10
Land, Food, Agriculture, Trade – Development Policy	11
Projektlehre-Photovoltaik	13
Wegweiser Studium	13
Neue Forschungen zu Holocaust und genozidaler Gewalt im 20. Jahrhundert	18
Fluidsystemdynamik – Kolloquium für Abschlussarbeiten	21
Urban China Lunch	21
Neue Technologien	22
Spreestadt-Forum zur Gesundheitsversorgung in Europa	23
Forum Kunst und Markt / Centre for Art Market Studies	24
Hochbaukultur in Berlin – Tragwerke	25
„Anfang und Wurzel alles Guten ist die Freude des Magens“ – philosophische, technologische und gesellschaftliche Aspekte einer Ethik der Ernährung	27
Politiken der Artefakte und des Wissens – Transdisziplinäre Geschlechterforschung zu MINT und Planung	28
Kolloquium Wasserwesen	30
Lebenszeugnisse – Gesprächsreihe	31
Kontrolle selbstorganisierender nichtlinearer Systeme	32
Real Estate Management – REM-Lecture	33
Berliner Physikalisches Kolloquium im Magnus-Haus	34
Techniken des Displacements in künstlerischer und kuratorischer Praxis	36
Bewusstsein – Mythos oder Mysterium? Im Spannungsfeld zwischen Neurowissenschaft und Philosophie	37
Arbeitsgemeinschaft Rechnersicherheit	37

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Sie sind auch im Sommersemester 2018 herzlich eingeladen, an der TU Berlin öffentliche Vorlesungen, Kolloquien und Seminare zu besuchen und so am wissenschaftlichen Diskurs teilzuhaben. Wissensorstige können in der Publikation „Universität für alle“ aus rund 30 spannenden Angeboten wählen: von Physik über Kunst bis hin zu Geschichte. Es ist für jede und jeden etwas dabei. So beschäftigt sich die Vorlesung „Jugendstil“ nicht nur mit den deutschen Zentren in Darmstadt, Hagen und Weimar, sondern stellt auch den katalanischen Künstler Antoni Gaudi und die lettische Stadt Riga vor. „Alexa, schalte bitte die Waschmaschine an“, im Forschungskolloquium Quality and Usability kommt u.a. die Sprachsteuerung als neues Feature im Bereich der Waschmaschinenentwicklung zu Wort. Mit Megafahrstühlen, z.B. neue Schiffshebewerke in Niederfinow, beschäftigt sich u.a. das Kolloquium „Konstruktiver Ingenieurbau“. Speziell für Studienanfängerinnen oder -anfänger ist der „Wegweiser Studium“.

Die Vorlesungen, Seminare und Kolloquien sind öffentlich und, sofern nicht anders angegeben, auch ohne Anmeldung zu besuchen. Zur Teilnahme am „Studium generale“ benötigen Sie jedoch einen Gasthörerschein. Erhältlich ist dieser im CampusCenter der Abteilung I – Studierendenservice, TU-Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin.

Weitere Informationen unter: Tel.: 030 314-29999 und unter [www.tu-berlin.de/?76326](http://www.tu-berlin.de/?76326).

Der Kalender wird im Laufe des Semesters im WWW ständig erweitert. Die jeweils aktuelle Version finden Sie unter [www.tu-berlin.de/?16954](http://www.tu-berlin.de/?16954).

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team Stabsstelle Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Alumni

## Handlungstheorie

### Vorlesung

Was sind „Handlungen“ im Unterschied zu „Ereignissen“? Wann nennen wir sie „rational“? Sind rationale Handlungen schon „moralisch“? Gibt es kollektives Handeln? Wie ist es möglich, dass mentale Zustände (wie Absichten, Wünsche, Entscheidungen und Pläne) etwas materiell bewirken können?

VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte
KONTAKT	Prof. Dr. Thomas Gil ☎ 030 314-79413 ✉ <a href="mailto:thomas.gil@tu-berlin.de">thomas.gil@tu-berlin.de</a>
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin, Mathematikgebäude, Raum MA 042
ZEIT	dienstags, 10–12 Uhr (wöchentlich)
BEGINN	17. April 2018

## Grundlagen der mündlichen Kommunikation

### Vorlesung

VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Sprache und Kommunikation, Fachgebiet Kommunikationswissenschaft
KONTAKT	Prof. Dr. Dr. Walter F. Sendlmeier ☎ 030 314-24503 ✉ <a href="mailto:walter.sendlmeier@tu-berlin.de">walter.sendlmeier@tu-berlin.de</a>
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 2013
ZEIT	dienstags, 16–18 Uhr (wöchentlich)
BEGINN	17. April 2018

## Jugendstil

### Vorlesung

Die Vorlesung widmet sich dem europäischen Jugendstil, der um 1900 gattungsübergreifend zum Ausdruck des Aufbruchs in die Moderne wird. Ebenso vielfältig wie die Bezeichnungen – Art Nouveau, Jugendstil, Liberty Art, Modernismo, Sezessionsstil – sind auch die künstlerischen Ausdrucksformen. Die deutsche Ausprägung, Jugendstil nach der Münchner Zeitschrift „Jugend“ (1896–1940) benannt und mit Zentren in Darmstadt, Hagen, Weimar, suchte als Gegenbewegung zu den historisierenden Stilen des 19. Jahrhunderts nach neuen Formen, die alle Bereiche der Kunst und des Lebens durchdringen sollten. Beispielhaft steht hierfür die Künstlerkolonie Mathildenhöhe in Darmstadt, die auf Initiative des Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen, zur Belebung des hessischen Handwerkes entstanden ist. Darüber hinaus blicken wir auf das Werk des katalanischen Künstlers Antoni Gaudi sowie auf die verschiedenen Ausprägungen der soge-

nannten Nationalromantik, die gleichfalls gattungsübergreifend die Elemente der Volkskunst, der Arts- and Crafts-Bewegung und des Jugendstils aufnahm. Einen der Höhepunkte bildet dabei die Architektur der lettischen Stadt Riga, welche eingehender zu untersuchen sein wird.

VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik, Fachgebiet Kunstgeschichte
KONTAKT	Prof. Dr. Kerstin Wittmann-Englert ☎ 030 314-21297 ✉ kerstin.wittmann-englert@tu-berlin.de
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin, Architekturgebäude, Raum A 053
ZEIT	dienstags, 18–20 Uhr (wöchentlich)
BEGINN	17. April 2018

## Mobility actors and technologies: looking at delegitimized transport regimes

### Vorlesung

The transport debate seems to be under the spell of a technological determinism, in which innovation and novelty are the key concepts. Obsessed with westernised regimes and systems, the discussion misses the relevance of forgotten and delegitimised mobilities. In this regard, looking to those peripheral mobilities is not only important for reconstructing our memory, but can also offer tools to build socially and environmentally sustainable transport regimes.

The course aims to address transport regimes as socio-technical constructions, well beyond the dominant paradigm of mobility as a mere instrument for movements; this asks to address transport history as a social and political history tout court.

VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre, Fachgebiet Arbeitslehre/Technik
KONTAKT	Dr. Massimo Moraglio ☎ 030 314-29826 ✉ Massimo.Moraglio@tu-berlin.de
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 2032
ZEIT	donnerstags, 12–14 Uhr (wöchentlich)
BEGINN	19. April 2018

## Open Lab Day

### Tag der offenen Tür

Alle reden über Roboter – aber die wenigsten haben Kontakt mit ihnen. Deswegen öffnet die Arbeitsgruppe MTI-engAge am monatlich stattfindenden Open Lab Day ihre Labortüren und bietet Interessierten einen hautnahen Einblick in die aktuelle Roboter-Forschung. Man kann mit humanoiden Robotern interagieren und entdecken, welche Fähigkeiten die Roboter bei der Interaktion mit Menschen noch erwerben müssen. Insbesondere wenn es sich um ältere Mitmenschen handelt oder aber auch einfach alle, die kein technisches Spezialwissen besitzen. Daran entscheidet sich: Wird die Arbeitskraft der Roboter allen Gesellschaftsteilen zur Verfügung stehen oder – so wie jetzt – nur einer Handvoll hochspezialisierter Firmen?

ZIELGRUPPE	alle Interessierten
VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Energie- und Automatisierungstechnik, Fachgebiet Regelungssystem, Arbeitsgruppe MTI-engAge Dr. Raphael Deimel ☎ 030 314-29600 ✉ raphael.deimel@tu-berlin.de ➡ <a href="http://www.mti-engage.tu-berlin.de/openlab">www.mti-engage.tu-berlin.de/openlab</a>
ORT	TU Berlin, Einsteinufer 17, 10587 Berlin, EN-Gebäude, Raum EN 268
ZEIT	10–12 Uhr, jeden ersten Freitag des Monats (monatlich)

## Quality and Usability

### Forschungskolloquium

Das wöchentlich stattfindende Forschungskolloquium des Quality and Usability Labs bietet einen Einblick in aktuelle Themen im Bereich der Qualität und Gebrauchstauglichkeit sowie der Mensch-Maschinen-Schnittstelle. Zu den Anwendungen zählen u. a. die Übertragung von Sprach-, Audio- und Videosignalen sowie multimodale Mensch-Maschine-Interaktion (Dialogsysteme, mobile Anwendungen, Gaming, Augmented Environments). Verschiedene Forscherinnen und Forscher dieser Gebiete werden einen Einblick in ihre Arbeit gewähren.

ZIELGRUPPE	Alle Interessierten an Quality und Usability sowie Mensch-Maschine-Interaktion
VERANSTALTER	Deutsche Telekom Innovation Laboratories, An-Institut der TU Berlin, Quality and Usability Lab
KONTAKT	Saman Zadtootaghaj ☎ 030 8353 58349 ✉ saman.zadtootaghaj@telekom.de ➡ <a href="http://www.qu.tu-berlin.de/menue/aktuelles/forschungskolloquium">www.qu.tu-berlin.de/menue/aktuelles/forschungskolloquium</a>

ORT	TU-Hochhaus, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin, 20. Etage, Auditorium 1
ZEIT	montags, 14.15–15 Uhr (wöchentlich)
HINWEIS	Weitere Termine und Themen bitte der Website entnehmen, das Kolloquium findet meist in englischer Sprache statt.

16. April 2018

Sarjo Das

23. April 2018

### Open-Access Publications

Michaela Voigt

30. April 2018

### „Alexa, schalte bitte die Waschmaschine an.“ Die Sprachsteuerung als neues Feature im Bereich der Waschmaschinen- und Trocknerentwicklung

Monika Kotwica, TU Berlin

7. Mai 2018

### Speech quality assessment in communication systems

Demóstenes Zagarra R., TU Berlin

14. Mai 2018

### Adaptive Systems

Carola Trahms, TU Berlin

## Wissenschaftsfenster

### Ringvorlesung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln auf Grundlage von theoretischen und fachspezifischen Vorträgen eine eigene Definition von „nachhaltiger Entwicklung“ an der TU Berlin. Sie erhalten einen breiten Überblick zur Ausprägung von Wissenschaft vorrangig in den MINT\*-Fächern an der TU Berlin. Sie lernen verschiedene (MINT-) Fachgebiete und die entsprechenden Studiengänge an der TU Berlin kennen. In Diskussionen mit den Fachvertreterinnen und Fachvertretern setzen sich Interessierte auch mit gesellschaftlichen Fragestellungen auseinander.

\*MINT: zusammenfassende Bezeichnung von Unterrichts- und Studienfächer (bzw. auch Berufen) aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik

ZIELGRUPPE	vorrangig alle Studierenden im Orientierungsstudium MINTgrün sowie alle an MINT Interessierten
VERANSTALTER	TU Berlin, Orientierungsstudium MINTgrün

KONTAKT	Christian Schröder ☎ 030 314-29939 ✉ mintgruen@math.tu-berlin.de
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin, Mathematikgebäude, Hörsaal MA 005
ZEIT	16 Uhr
HINWEIS	wöchentlich in der Zeit vom 16.4. bis 17.7.2018

## Energieseminar

### Praktische und Theoretische Projektseminare

Das Energieseminar möchte selbstorganisierte, hierarchiearme Lehr- und Lernräume schaffen, in denen sich Studierende und andere Interessierte in interdisziplinären Gruppen praktisch und theoretisch mit den Themen erneuerbare Energien, Umwelt und Gesellschaft beschäftigen können und so Lernumfelder jenseits der frontalen Hochschullehre gestalten. Hierzu bietet die interdisziplinär zusammengesetzte Arbeitsgruppe des Energieseminars an der TU Berlin jedes Semester mehrere Projektseminare mit entsprechenden Themen an, baut darüber hinaus aber auch theoretische Kompetenz im Bereich interdisziplinärer Lehre auf.

ZIELGRUPPE	Interessierte Studierende und Nichtstudierende genauso wie Nichtstudierte. Keine Vorkenntnisse erforderlich.
VERANSTALTER	TU Berlin, Energieseminar
KONTAKT	M.Sc. Maïke Kohn, Energieseminar ☎ 030 314-25280 ✉ maïke@energieseminar.de ➡ www.energieseminar.de
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 0112
ZEIT	18 Uhr
HINWEIS	Weitere Themen und Termine ➡ www.energieseminar.de Studierende können für die erfolgreiche Teilnahme 6 Leistungspunkte erhalten, die in allen Studiengängen im Bereich Freie Wahl und in einigen Studiengängen der TU Berlin auch als Laborleistung oder im Wahlpflichtbereich angerechnet werden können.

16. April 2018

**Informationsveranstaltung**

27. April 2018

**Methodentag****Eisenbahnwesen-Seminar***Vortragsreihe*

Das Programm sieht einen bunten Mix verschiedener Themen des Eisenbahn- und Verkehrswesens vor und stellt eine Informations- und Präsentationsplattform für Studierende, Absolventen und externe Referentinnen und Referenten aus dem Universitätsumfeld, der freien Wirtschaft oder der Politik zur Verfügung. Es werden Einblicke in aktuelle Arbeiten und Projekte gegeben, die Theorie und Praxis miteinander verbinden. Die Vorträge dauern durchschnittlich 60 Minuten und schließen mit einem lebhaften Diskussionsteil ab.

<b>ZIELGRUPPE</b>	Studierende, interessiertes Fachpublikum
<b>VERANSTALTER</b>	TU Berlin, Fachgebiete Schienenfahrzeuge sowie Schienenfahrwege und Bahnbetrieb
<b>KONTAKT</b>	Prof. Dr.-Ing. Markus Hecht, TU Berlin, Institut für Land- und Seeverkehr, Leiter des Fachgebiets Schienenfahrzeuge ☎ 030 314-25150 ✉ Markus.Hecht@tu-berlin.de 👉 www.ews.tu-berlin.de
<b>ORT</b>	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 1028
<b>ZEIT</b>	montags, 18 Uhr, (wöchentlich) Dauer ca. 1 1/2 Stunden inklusive Diskussionsteil

16. April 2018

**Der Mythos vom geschlossenen Netz – IT-Sicherheit für Leit- und Sicherungstechnik***Christian Schlehuber, DB Netz AG*

23. April 2018

**200 km/h mit 30t Achslast – mit 60 Siemens Charger Loks täglich in USA***Christof Schieber, Dr. Werner Breuer, Siemens Mobility and Logistics Division*

30. April 2018

**Himmelfahrtswochenende 2017***Alexander Kaczmarek, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn AG für das Land Berlin*

7. Mai 2018

**Einführung der automatischen Kupplung im Schienengüterverkehr***Ulrich Deghela, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Fachgebiet Schienenfahrzeuge*

14. Mai 2018

**Zuverlässigkeit des Gleisnetzes für die Güterbahnen im Allgemeinen und Rastatt im Besonderen***Michail Stahlhut, CEO SBB Cargo International*

28. Mai 2018

**Titel wird noch bekannt gegeben.***Stefan von Mach, Bombardier Transportation*

4. Juni 2018

**Notwendige politische Weichenstellungen für Wachstum des Schienenverkehrs in Deutschland resp. Europa***Matthias Gastel, Mitglied des Deutschen Bundestages; Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur, bahnpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*

11. Juni 2018

**Planbarer Umhang mit der außerplanmäßigen Instandhaltung von Eisenbahnfahrzeugen – Paradoxon oder Chance?***Dr. Ingo Heinrich, DB Regio AG*

18. Juni 2018

**Umlafoptimierung der ICE-Flotte***Dr. Thomas Schlechte, LBW Optimization GmbH, Forschungscampus MODAL & Zuse Institute Berlin*

25. Juni 2018

**Twindexx SBB***Dr. Michael Hoffmann, R&T – Manager Strategy, Funding & Cooperation, Bombardier Transportation*

2. Juli 2018

**Untersuchung einer Straßenbahnanbindung Potsdam – Werder (Havel)***Johann Kaestner, Verkehrsbetriebe Potsdam*

9. Juli 2018

**Fortschritt durch innovative Technik bei Fahrzeugen und Infrastruktur im DB Konzern***Dr. Miroslav Obrenovic, Leiter Technik Gesamtsystem Bahn, Deutsche Bahn*

16. Juli 2018

**Titel wird noch bekannt gegeben.**

Elke Fischer, VDV eTicket Service GmbH & Co. KG, Leiterin Standardisierung VDV-Kernapplikation

**Bauten zur Gewinnung erneuerbarer Energien***Vorlesungsreihe*

Es herrscht heute kein Zweifel mehr daran, dass die Nutzung erneuerbarer Energie unverzichtbar ist. Solarthermische Kraftwerke, wie Parabolrinnen- und Turmkraftwerke zur Gewinnung sauberer und grundsätzlich kostenloser Sonnenenergie sind mittlerweile bewährte Technologie und werden weltweit gebaut. Das Aufwindkraftwerk dagegen konnte seine Leistungsfähigkeit bislang nur in der Theorie und in kleineren Testaufbauten beweisen und wartet noch auf die erste Umsetzung in großem Maßstab. Der Entwicklungsfortschritt auf dem Gebiet der solarthermischen Kraftwerke ist enorm und die Optimierungspotentiale fordern Bauingenieure sowie andere Ingenieursdisziplinen zu Höchstleistungen.

Mit dieser Vorlesung am Institut für Bauingenieurwesen wird Interessierten ein Überblick über die verschiedenen solarthermischen Kraftwerke, ihre Funktionsweise und die Auslegung der Tragwerke vermittelt. Als Grundlagen zum Verständnis werden Kenntnisse aus den Gebieten der Thermodynamik, der Optik und des Maschinenbaus vermittelt.

<b>ZIELGRUPPE</b>	Masterstudierende der TU Berlin (Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Energie- und Verfahrenstechnik u. a.) und an interessierte Gasthörerinnen und Gasthörer, die sich für Technologien und Bauwerke zur Gewinnung erneuerbarer Energien interessieren.
<b>VERANSTALTER</b>	TU Berlin, Institut für Bauingenieurwesen, Fachgebiet Entwerfen und Konstruieren Massivbau
<b>KONTAKT</b>	Prof. Dr. sc. techn. Mike Schlaich ☎ 030 314-72130 ✉ mike.schlaich@tu-berlin.de Anne Burghartz M.Sc. ☎ 030 314-72135 oder 030 814 5283-25 ✉ a.burghartz@tu-berlin.de ➡ www.ek-massivbau.tu-berlin.de/menue/home/
<b>ORT</b>	TU Berlin, Fachgebiet Entwerfen und Konstruieren – Massivbau
<b>ZEIT</b>	dienstags, 10–12 Uhr
<b>HINWEIS</b>	17.4.2018 (wöchentlich) Weitere Termine und Themen bitte der Website entnehmen.

**Land, Food, Agriculture, Trade – Development Policy***Ringvorlesung*

Entwicklungspolitik ist ein bedeutender Bestandteil der internationalen Politik. Umweltpolitik und Entwicklungspolitik beeinflussen die Globalisierung erheblich. Beide Politikfelder haben 1992 eine globale Vision (sustainable development) und ein dazugehöriges Handlungsprogramm (Agenda 21) formuliert, die Grundlage für zahlreiche politische Entscheidungen in den einzelnen Ländern, aber auch bei internationalen Abkommen, sind. Entwicklungspolitik hat damit längst die Nische, sich auf die Entwicklung der sog. Entwicklungsländer zu konzentrieren, verlassen, sie befasst sich heute mit der Ausgestaltung der Globalisierung. Dies tut sie als Mehr-Ebenen-Politik, d.h. international, innerhalb der EU, in den sog. Entwicklungsländern, aber auch hier. Studierende aller Fachrichtungen kommen heute kaum umhin, sich mit Fragen der globalen und internationalen Entwicklung zu befassen. Sie sollten – als neue Generation – sogar die Speerspitze eines neuen Denkens und Handelns bilden.

<b>ZIELGRUPPE</b>	Für alle Studierenden und die (Fach-)Öffentlichkeit
<b>VERANSTALTER</b>	TU Berlin, Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung in Kooperation mit Society for International Development; Freie Universität Berlin; Humboldt-Universität zu Berlin, Global Cooperation Council, Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen
<b>KONTAKT</b>	Prof. Dr. Brigitte Fahrenhorst ☎ 0172 8753306 ✉ BrigitteFahrenhorst@t-online.de ➡ www.ecodevelopment.jimdo.com
<b>ORT</b>	TU Berlin, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin, Mathegebäude, Hörsaal MA 001
<b>ZEIT</b>	dienstags, 18.15 bis 19.45 Uhr (wöchentlich), 1. Vorlesung um 18.00 Uhr
<b>HINWEIS</b>	Die Ringvorlesung ist in englischer Sprache. Es können Leistungsscheine bis zu 6 ETCS erlangt werden

17. April 2018

**Introduction into the Lecture**

Prof. Dr. Brigitte Fahrenhorst, TU Berlin / Society for International Development

**10 Billion – What's on your Plate?**

Documentary film made and presented by Valentin Thurn

24. April 2018

**Structural Changes in Agriculture and Rural Development**

Prof. Dr. Theo Rauch, FU Berlin, Zentrum Entwicklungsländerforschung

8. Mai 2018

**Common Agricultural Policy & Sustainable Development Goals***Dr. Christine Chemnitz, Heinrich-Böll-Stiftung*

15. Mai 2018

**Global Work on Food Crises***Luca Russo, United Nations Food and Agriculture Organization, FAO*

22. Mai 2018

**Food Security Policies, Strategies & Programmes***Dr. Manfred Metz, Independent Consultant*

29. Mai 2018

**The UN World Food Programme (WFP) and Food Assistance***Heiko Knoch, United Nations World Food Programme, WFP*

5. Juni 2018

**Agriculture and rural Development: Balancing Innovation, Change, and Continuity while Investing in and Advocating for rural Communities***Susan Beccio, International Fund for Agricultural Development, IFAD*

12. Juni 2018

**EU Agricultural Policy***Trees Robijns, Naturschutzbund, NABU*

19. Juni 2018

**Women's Land Rights under Threat: Solutions from a Global Network***Sabine Pallas, International Land Coalition*

26. Juni 2018

**World Trade Organization and Free Trade Agreements in Agriculture***Tobias Reichert, GermanWatch*

3. Juli 2018

**From Participation to Self-Governed Progress – A Critical Challenge for Current Development Policies***Dr. Peter Ay, Independent Consultant*

10. Juli 2018

**Strategies for the Eradication of Poverty to Achieve Sustainable Development for all – Seeds of Hope***Rudolph Bühler Ecoland / Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall (BESH)***Projektlehre-Photovoltaik***Integrierte Lehrveranstaltung*

Bei dieser praxisorientierten Lehrveranstaltung kann man Kenntnisse über die Planung von Photovoltaik-Anlagen erhalten. In der ersten Semesterhälfte werden technische, rechtliche und wirtschaftliche Aspekte der Projektierung von PV-Anlagen behandelt. In der zweiten Semesterhälfte soll in kleinen Arbeitsgruppen (3–4 Studierende) die Planung einer PV-Anlage selbst durchgeführt werden. Durch die Nutzung einer entsprechenden Software, besteht die Möglichkeit, Werkzeuge zu erlernen, die auch in der Projektauslegung in der Praxis Anwendung finden.

**ZIELGRUPPE**

Studierende und auch Nicht-Studierende, die sich für Photovoltaik interessieren, insbesondere Masterstudierende der Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen, Regenerative Energiesysteme, Gebäudeenergiesysteme, Elektrotechnik, Physikalische Ingenieurwissenschaft und Maschinenbau, Bachelorstudierende, und Studierende anderer Studiengänge sind auch willkommen

**VERANSTALTER**

TU Berlin, Hermann-Rietschel-Institut  
Nils Becker

**KONTAKT**

☎ 030 314-78641

✉ n.becker@campus.tu-berlin.de

✉ ProjektlehrePV@hri.tu-berlin.de

➡ [www.hri.tu-berlin.de/menue/studium\\_und\\_lehre/fachuebergreifend/projektlehre\\_photovoltaik/](http://www.hri.tu-berlin.de/menue/studium_und_lehre/fachuebergreifend/projektlehre_photovoltaik/)

**ORT**

TU Berlin, Marchstraße 23, 10587 Berlin, Raum MAR o.016

**ZEIT**

10–14 Uhr

**HINWEIS**

Die Auftaktveranstaltung und Anmeldung findet am Mittwoch den 18.4.2018 um 10 Uhr im Raum MAR o.016 statt. Die Vorlesungstermine sind dann immer mittwochs von 10–14 Uhr im gleichen Raum.

**Wegweiser Studium***Veranstaltungsreihe*

Schule fertig und jetzt an die Uni – nur was soll man studieren? Was



erwartet einen an der Uni? Oder schon eine Weile dabei, aber ist das überhaupt das richtige Studium? Und wie kann man sich am besten auf Prüfungen vorbereiten? Mit der Veranstaltungsreihe „Wegweiser Studium“ bietet die Allgemeine Studienberatung der TU Berlin Orientierung im Uni-Dschungel und gibt Antworten auf Fragen rund um das Thema Studium. Das Angebot steht allen Interessierten offen, auch unabhängig von den empfohlenen Zielgruppen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

ZIELGRUPPE	Studierende
VERANSTALTER	TU Berlin, Allgemeine Studienberatung und Psychologische Beratung
KONTAKT	Linda Auerswald
	☎ 030 314-25604
	✉ linda.auerswald@tu-berlin.de
	➔ www.tu-berlin.de/?133613

18. April 2018

### Wir stellen vor: MINTgrün – das Orientierungsstudium

Allgemeine Studienberatung

Wie kann man herausfinden, ob Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und/oder Technik das richtige Studium ist? Indem man sich im Rahmen von MINTgrün ausprobiert! In MINTgrün können Veranstaltungen und Labore speziell für MINTgrün-Studierende besucht und reguläre Lehrveranstaltungen mit anderen Studierenden absolviert werden. So kommt jede und jeder zu einer guten Studienwahl.

ZIELGRUPPE	Studieninteressierte
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 110
ZEIT	17 Uhr

25. April 2018

### Veranstaltung für Geflüchtete: Wie „funktioniert“ Studieren in Deutschland?

Allgemeine Studienberatung

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Ausbildung und Studium? Sollte man lieber an der Fachhochschule studieren oder an der Uni? Und was davon ist „das Beste“ für den Einzelnen? Die Studienberatung gibt einen Überblick über das deutsche Bildungssystem und zeigt, welche Möglichkeiten es an der TU Berlin speziell für Geflüchtete gibt.

ZIELGRUPPE	Studieninteressierte
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 112
ZEIT	17 Uhr

16. Mai 2018

### Studieren mit Kind – ein Balanceakt?

Allgemeine Studienberatung

Wie bekommt man Studium und Kind(er) unter einen Hut? Wie kann das Studium jetzt finanziert werden? Welche Betreuungsmöglichkeiten gibt es für das Kind? Gibt es noch mehr Studierende mit Kind an der Fakultät?

Hier gibt es die Gelegenheit, andere Studierende mit Kind kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen. Kinder können gerne mitgebracht werden.

ZIELGRUPPE	Studierende
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 145, 10623 Berlin, Erweiterungsbau, Raum EB 328
ZEIT	10.30 Uhr

23. Mai 2018

### Abbrechen, wechseln oder weiter machen? Ist mein Studium noch das Richtige für mich?

Allgemeine Studienberatung

Im Studium läuft es nicht so? Man hat sich das irgendwie anders vorgestellt und zweifelt? Sollte man wechseln oder sich doch durchbeißen? Was würde das bedeuten? Die Allgemeine Studienberatung zeigt Fragen und Aspekte auf, die zu etwas mehr Klarheit verhelfen und den Studierenden dabei unterstützen sollen, nächste Schritte zu bedenken, um letztendlich zu einer Entscheidung zu kommen.

ZIELGRUPPE	Studierende
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 111
ZEIT	17 Uhr

6. Juni 2018

### Wie bekomme ich (m)einen Studienplatz?

Allgemeine Studienberatung

Wie funktioniert das mit NC und Wartezeit? Wie stehen meine Chancen auf einen Studienplatz? Von der Bewerbung bis zur Immatrikulation: Die Allgemeine Studienberatung erläutert das Verfahren an der TU Berlin und gibt Tipps, wie man einen Studienplatz im Wunschfach bekommt.

ZIELGRUPPE	Studieninteressierte
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 111
ZEIT	17 Uhr

12. Juni 2018

### Chancengleiches Studium

Allgemeine Studienberatung, Beauftragte für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen, Familienbüro

Sie studieren und haben ein Kind? Sie sind neben dem Studium noch in die Pflege von Angehörigen eingebunden? Sie studieren mit einer chronischen Erkrankung oder Behinderung? Informieren Sie sich über Ihre Rechte! Wir erläutern Ihnen die Anlaufstellen, Maßnahmen und Projekte, die Sie im Studium an der TU unterstützen, wie z.B. den Nachteilsausgleich, das TU Tandem etc.

ZIELGRUPPE	Studierende
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 70
ZEIT	12 Uhr

20. Juni 2018

### „Das schaffe ich nie!“ – Stressbewältigung im Studium

#### Psychologische Beratung

Zwischen Präsentationen, Praktika und Prüfungsvorbereitung gehört Stress zum Uni-Alltag. Aber ist das überhaupt gesund und wann wird mein Stress zum Risikofaktor für mein Studium oder meine Gesundheit? Was tun beim Black Out? Und welche Rolle spielen die eigenen Gedanken hierbei? Dieser Vortrag beschäftigt sich mit der individuellen Entstehung von Stress und gibt Einblicke in die Möglichkeiten funktionaler Bewältigung im Studium.

ZIELGRUPPE	Studierende
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 110
ZEIT	17 Uhr

4. Juli 2018

### Studieren an der TU Berlin: Wie finde ich mein Wunschstudium?

#### Allgemeine Studienberatung

Studieren an der TU, was bedeutet das? Wie finde ich heraus, was zu mir passt? Wie lerne ich die TU Berlin besser kennen? Wir erläutern Ihnen, was Sie später an der TU Berlin erwartet, und geben Ihnen Tipps, wie Sie eine gute Studienentscheidung treffen.

ZIELGRUPPE	Studieninteressierte
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 110
ZEIT	17 Uhr

11. Juli 2018

### Was, wenn ich mich nicht entscheiden kann? Orientieren und MINTgrün

#### Allgemeine Studienberatung

Wie soll ich mich für nur einen von 10.000 Studiengängen entscheiden und muss ich das überhaupt? Gibt es andere Wege, sich zu entscheiden? Wie gelingt mir eine gute Studienentscheidung? Wir beleuchten, welche Wege es zu einer Studienfachwahl gibt und stellen Ihnen das Orientierungsstudium MINTgrün vor.

ZIELGRUPPE	Studieninteressierte
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 110
ZEIT	17 Uhr

18. Juli 2018

### Elternabend: Wie kann ich mein Kind bei der Studienwahl unterstützen?

#### Allgemeine Studienberatung

Das Abitur rückt näher – und damit auch die Frage, wie es danach weiter geht. Welche Studienmöglichkeiten hat mein Kind nach der Schule? Was kommt bei einem Studium auf die Familie zu, und wie können Eltern ihre Kinder bei einer gelungenen Studienentscheidung unterstützen?

ZIELGRUPPE	Eltern, Lehrkräfte, Studieninteressierte
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 110
ZEIT	17 Uhr

25. Juli 2018

### Wunschstudium nicht in Aussicht: Was, wenn ich den NC nicht schaffe?

#### Allgemeine Studienberatung

Man hat sich für ein Studienfach beworben, aber den Platz nicht bekommen. Sollte man an dem Wunsch festhalten und es wieder versuchen oder doch ein anderes Fach wählen? Die Studienberatung informiert in dieser Veranstaltung darüber, wie am besten auf das Wunschstudium hingearbeitet werden kann und welche Möglichkeiten der Überbrückung sinnvoll sein können.

ZIELGRUPPE	Studieninteressierte
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 129
ZEIT	17 Uhr

15. August 2018

### Angst vor der Prüfung – was kann ich tun?

#### Psychologische Beratung

Besprochen werden Strategien für den Umgang mit der besonderen Prüfungssituation, ob Klausur oder mündliche Prüfung.

ZIELGRUPPE	Studierende
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 129
ZEIT	17 Uhr

22. August 2018

### „Und was willst du damit machen?“ – Wie gestalte ich im Studium meine Zukunft?

#### Allgemeine Studienberatung

Was bedeutet mein Uniabschluss für meine Zukunft? Wie gestalte ich während des Studiums meine späteren beruflichen Möglichkeiten? Die Allgemeine Studienberatung beleuchtet mit den Studierenden gemeinsam typische Mythen über Studium und Karriere. Mit Fakten und hilfreichen Fragen entwickelt sie mit den Studierenden Ideen für eine planvolle Studiengestaltung.

<b>ZIELGRUPPE</b>	Studieninteressierte, Studierende
<b>ORT</b>	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 129
<b>ZEIT</b>	17 Uhr

5. September 2018

### Studieren ab 16 – das TU-Schülerstudium

#### Allgemeine Studienberatung

Ein Angebot für leistungsstarke Berliner und Brandenburger Schülerinnen und Schüler ab Klasse 10: Mit Zustimmung der Schule können sie ein ganzes Semester lang regelmäßig an einzelnen Lehrveranstaltungen teilnehmen und Studienleistungen erbringen, die in einem späteren Studium anerkannt werden. Wie das funktioniert, erklären ehemalige Teilnehmende und die Allgemeine Studienberatung.

<b>ZIELGRUPPE</b>	Studieninteressierte
<b>ORT</b>	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 1028
<b>ZEIT</b>	16 Uhr

19. September 2018

### Veranstaltung für Geflüchtete: Wie „funktioniert“ Studieren in Deutschland?

#### Allgemeine Studienberatung

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Ausbildung und Studium? Sollte man lieber an der Fachhochschule studieren oder an der Uni? Und was davon ist „das Beste“ für den Einzelnen? Die Studienberatung gibt einen Überblick über das deutsche Bildungssystem und zeigt, welche Möglichkeiten es an der TU Berlin speziell für Geflüchtete gibt.

<b>ZIELGRUPPE</b>	Studieninteressierte
<b>ORT</b>	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 1029
<b>ZEIT</b>	17 Uhr

## Neue Forschungen zu Holocaust und genozidaler Gewalt im 20. Jahrhundert

### Forschungskolloquium des Zentrums für Antisemitismusforschung

In der Veranstaltung werden Ergebnisse laufender Forschungsprojekte vorgestellt. Berichtet wird aus den Arbeitsfeldern der historischen und aktuellen Antisemitismusforschung, der NS- und Holocaust-Forschung, der Rechtsextremismus-Forschung sowie anderer Forschungsfelder des ZfA.

<b>ZIELGRUPPE</b>	Die Veranstaltung steht ohne Anmeldung allen wissenschaftlich Interessierten unabhängig von einer Hochschulzugehörigkeit offen, auch zum Besuch einzelner Termine.
-------------------	--

<b>VERANSTALTER</b>	TU Berlin, Zentrum für Antisemitismusforschung
<b>KONTAKT</b>	Ramona Haubold ☎ 030 314-25851 ✉ ramona.haubold@tu-berlin.de ➡ www.tu-berlin.de/?120780
<b>ORT</b>	TU Berlin, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin, TU-Hochhaus, 8. Etage, Raum TEL 811
<b>ZEIT</b>	mittwochs, 18.15–19.45 Uhr
<b>HINWEIS</b>	Bitte beachten Sie wegen eventueller Aktualisierungen die Homepage des Zentrums unter <a href="http://www.tu-berlin.de/?116054">www.tu-berlin.de/?116054</a> sowie das über den Internet-Dienst H-Soz-u-Kult ( <a href="http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de">hsozkult.geschichte.hu-berlin.de</a> ) verbreitete Programm.

18. April 2018

### „Der Holocaust“ – ausgeforscht? Neue Fragen und Perspektiven des 21. Jahrhunderts

Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum im Gespräch mit Michael Wildt

25. April 2018

### Training für den Holocaust. Wie die Nationalsozialisten ihre Polizeioffiziere zu Massenmördern erzogen

Sven Deppisch, Gröbenzell

2. Mai 2018

### Kollaborierende Feinde. Die deutsch-polnische Zusammenarbeit im Zweiten Weltkrieg

Grzegorz Rossolinski-Liebe, Berlin

9. Mai 2018

### Holocaust und europäische Besatzungsgeschichte. Anmerkungen zum Dialogpotential von zwei Forschungsansätzen

Tatjana Tönsmeier, Wuppertal

16. Mai 2018

### New Perspectives of Research on Holocaust Survivors in Greece (Vortrag in englischer Sprache)

Katerina Králová, Prag

23. Mai 2018

### Recalibrating Trauma: Family Memories among Children of Holocaust Survivors (Vortrag in englischer Sprache)

Diane L. Wolf, Berkeley/Davis CA

30. Mai 2018

### Shoah und Porajmos – eine relationale Perspektive

Ullrich Bauer, Bielefeld

6. Juni 2018

**Nur ein Name auf der Liste. Die Suche nach der Geschichte von Willy Blum und seiner Familie**

Annette Leo, Berlin

13. Juni 2018

**Rolf Peter Sieferles „Finis Germania“, die Neue Rechte und der Antisemitismus (Workshop-Keynote: „Der Fall Rolf Peter Sieferle. Die intellektuelle Rechte und ihre Strategien“)**

Volker Weiß, Hamburg

ORT: TU Berlin, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin, TU-Hochhaus, 20. Etage

20. Juni 2018

**Der Umgang mit „Jüdischer Kollaboration“ in Nachkriegsdeutschland im Spiegel von Ehrengerichts-, Sozialgerichts- und Strafverfahren gegen Überlebende der Shoah**

Philipp Dinkelaker, Berlin

27. Juni 2018

**„Memory in stone“?: the history of the commemoration of Holocaust victims in the North Caucasus (Vortrag in englischer Sprache)**

Irina Rebrova, Berlin

4. Juli 2018

**Holocaust in Romania. A case study in interethnic clashes in the multiethnic province of Bukovina (Vortrag in englischer Sprache)**

Anca Filipovici, Cluj-Napoca

11. Juli 2018

**And then they killed them all: how to write a microhistory of the Srebrenica genocide (Vortrag in englischer Sprache)**

Ger Duijzings, Regensburg

18. Juli 2018

**Die internationale Holocaustforschung und das Zentrum für Holocaust-Studien am Institut für Zeitgeschichte München**

Frank Bajohr/Andrea Löw, München

**Fluidsystemdynamik – Kolloquium für Abschlussarbeiten***Kolloquium*

Im Rahmen des Kolloquiums für Abschlussarbeiten präsentieren Studierende ihre am Fachgebiet Fluidsystemdynamik entstehenden BA-, MA- und Diplom- und Projektarbeiten. Das Kolloquium dient in erster Linie der Unterstützung der Studierenden während des Arbeitsprozesses und stellt neben der Betreuung durch eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in eine zusätzliche Hilfestellung dar. Der ca. 15-minütigen Präsentation des bisherigen Standes der Abschlussarbeit schließt sich eine Diskussion an, in der Fragen der Zuhörer wie auch Fragen des Präsentierenden geklärt und Tipps zur weiteren Vorgehensweise gegeben werden.

ZIELGRUPPE universitätsöffentlich, Studierende sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

VERANSTALTER TU Berlin, Fachgebiet Fluidsystemdynamik

KONTAKT Carsten Strauch, M. Sc., TU Berlin, Fachgebiet Fluidsystemdynamik

☎ 030 314-27832

✉ carsten.strauch@tu-berlin.de

➡ www.fsd.tu-berlin.de

ORT TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Gebäude Kraftfahrzeuge, Raum K 004

ZEIT freitags, 13 Uhr (14-tägig)

HINWEIS Beginn 20.4.2018. Weitere Termine und Themen werden auf der Website bekannt gegeben.

**Urban China Lunch***Diskussionsforum*

Der Urban China Lunch ist ein interdisziplinäres Diskussionsforum zu aktuellen Fragen der Urbanisierung und Stadtentwicklung in China. Im Rahmen des deutsch-chinesischen Alumni-Projektes – URBANI[XX] – lädt das China Center alle Studierenden, Lehrenden und Forschenden der TU Berlin im Sommersemester 2018 zu Fachvorträgen mit anschließender Diskussion ins China Center ein. Im Anschluss besteht bei einem chinesischen Snack die Möglichkeit zum informellen Austausch.

VERANSTALTER TU Berlin, Center for Cultural Studies on Science and Technology in China

KONTAKT Philipp Mahltig, M.A.

☎ 030 314-22680

✉ urbanixx@china.tu-berlin.de

ORT TU Berlin, Marchstr. 23, 10587 Berlin, Raum MAR 4.065 (China Center)

ZEIT 12–14 Uhr

**HINWEIS** Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erforderlich  
✉ urbanixx@china.tu-berlin.de

23. April 2018

### **Recycling, Umweltdienstleistung und Basketball in China**

Conrad Ziesch, ALBA Group, ALBA BERLIN Basketball, Projektleiter China

28. Mai 2018

### **Urban Rural Assembly (Stadt-Land-Beziehungen in China und Deutschland neu denken)**

Prof. Dr. Philipp Misselwitz, TU Berlin, Institut für Architektur, Habitat Unit, Fachgebiet Entwerfen und Internationale Urbanistik

25. Juni 2018

### **Urbane Logistik**

Prof. Dr. Michael Henke, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik

---

## **Neue Technologien**

### *Ringvorlesung*

In der Ringvorlesung stellen Professorinnen und Professoren der TU Berlin exemplarisch und allgemeinverständlich den Forschungsschwerpunkt ihres jeweiligen Fachgebietes vor. Die Veranstaltung wurde konzipiert für Lehramtsstudierende der Arbeitslehre, die im Anschluss auch ausgewählte Forschungsprojekte in den technikwissenschaftlichen Instituten besuchen und in Kurzfilmen dokumentieren. Weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich einen Überblick über neue Technologien verschaffen möchten, sind herzlich eingeladen.

**VERANSTALTER** TU Berlin, Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre  
**KONTAKT** Prof. Dr. Hans-Liudger Dienel  
☎ 030 314-21406  
✉ hans-liudger.dienel@tu-berlin.de  
**ORT** TU Berlin, Marchstraße 23, 10587 Berlin, Hörsaal MAR 1001  
**ZEIT** montags, 12.15–13.45 Uhr

23. April 2018

### **Gibt es geplante Obsoleszenz? Möglichkeiten und Grenzen der Planung von Lebensdauern bei Elektronik**

Dr. Melanie Jaeger-Erben

30. April 2018

### **Politiken für Low-Carbon Technologien bei Grundstoffen**

Prof. Dr. Karsten Neuhoff

14. Mai 2018

### **Wissensmanagement und Wissensvernetzung im Kontext von Digitalisierung und Industrie 4.0**

Prof. Dr. Hans-Georg Schnauffer, Gesellschaft für Wissensmanagement e.V. (GfWM)

28. Mai 2018

### **Das Energiewende-Reallabor WindNODE: erste Ergebnisse**

Markus Graebig

4. Juni 2018

### **Gender Studies in den Ingenieurwissenschaften**

Prof. Dr. Petra Lucht

11. Juni 2018

### **Beitragsvergrößerung des Schienengüterverkehrs zur Erreichung der Klimaziele**

Prof. Dr.-Ing. Markus Hecht

18. Juni 2018

### **Autonomes Fahren findet Stadt: Szenarien und mögliche Wirkungen auf Verkehr und städtischen Raum**

Prof. Dr.-Ing. Dirk Heinrichs

2. Juli 2018

### **Das Komplexität-Problem im Kontext der Technikfolgenabschätzung**

Dr. Leon Hempel

---

## **Spreestadt-Forum zur Gesundheitsversorgung in Europa**

### *Vortragsreihe*

Bei dem Spreestadt-Forum zur Gesundheitsversorgung in Europa handelt es sich um eine interdisziplinäre Vortragsreihe (Wirtschaftswissenschaft, Medizin, Gesundheitspolitik) mit wechselnden Themen, die unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Klaus-Dirk Henke, Prof. Dr. Reinhard Busse und Prof. Dr. Thomas Mansky stattfindet.

ZIELGRUPPE	Studierende, Ärzte, Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Gesundheitswesen, -ökonomie, -politik und Pharma
VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht, Fachgebiete Management im Gesundheitswesen, Strukturentwicklung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen sowie Ökonomie des öffentlichen Sektors, insbesondere Gesundheitsökonomie
KONTAKT	Sandra Lorenz, TU Berlin, Fachgebiet Strukturentwicklung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen ☎ 030 314-29805 ✉ s.lorenz@tu-berlin.de ➔ www.spreestadtforum.tu-berlin.de
ORT	„Verbändehaus“ von Kassenärztlicher Bundesvereinigung (KBV), Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) und Bundesärztekammer (BÄK), Herbert-Lewin-Platz 2 (Wegelystraße 3), 10623 Berlin, Erdgeschoss, Konferenzraum 1 + 2 * Am 23.4., 28.05. und 4.6.2018 finden die Vorträge ausnahmsweise in der BÄK (Herbert-Lewin-Platz 1, Raum Köln 1+2) statt. ** Am 14.5., 11.6., 25.6. und 9.7. finden die Vorträge in der TU Berlin (Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hörsaal H 1012) statt.
ZEIT	montags, 18.15 bis 19.45 Uhr
BEGINN	23. April 2018
HINWEIS	Aktuelle Informationen erhalten Sie auf der Homepage <a href="http://www.spreestadtforum.tu-berlin.de">www.spreestadtforum.tu-berlin.de</a> des Spreestadt-Forums. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Forum Kunst und Markt / Centre for Art Market Studies

*Vortragsreihe des Forums Kunst und Markt / Centre for Art Market Studies*

Das Forum Kunst und Markt / Centre for Art Market Studies am Fachgebiet Kunstgeschichte der Moderne der TU Berlin präsentiert in seiner fächer- und institutionsübergreifenden Vortragsreihe aktuelle Forschungen zu den historischen und gegenwärtigen Spannungsfeldern und Dynamiken zwischen Kunsthandel, -politik und institutionalisierter Kunstwelt.

ZIELGRUPPE	Doktorandinnen und Doktoranden, Master-Absolventinnen und -Absolventen, Studierende, Post-docs, Fachvertreter der Forschungsfelder Kunsthandel, Künstlerinnen und Künstler
------------	--

VERANSTALTER	TU Berlin, Forum Kunst und Markt / Centre for Art Market Studies am Fachgebiet Kunstgeschichte der Moderne
KONTAKT	Dr. Dorothee Wimmer, Forum Kunst und Markt / Centre for Art Market Studies ☎ 030 314-25017 ✉ dorothee.wimmer@tu-berlin.de ➔ <a href="http://www.fokum.org/aktuelles-vortragsprogramm">www.fokum.org/aktuelles-vortragsprogramm</a> ➔ <a href="http://www.kuk.tu-berlin.de/menue/forum_kunst_und_market">www.kuk.tu-berlin.de/menue/forum_kunst_und_market</a>
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 150/152, 10623 Berlin, Architekturgebäude, Raum A 111
ZEIT	18.15 Uhr

23. April 2018

### Repertorium zum französischen Kunstmarkt während der deutschen Besatzung: Kooperationsprojekt Berlin / Paris

*Dr. Elisabeth Furtwängler, Berlin*

28. Mai 2018

### „Museum progressing rapidly“: Der Kunsthändler Julius Böhler (1883–1966), der amerikanische Kunstmarkt und das Ringling Museum of Art in Florida

*Dr. Meike Hopp, München / Sophie Kriegenhofer M.A., München*

25. Juni 2018

### Mapping and 3D Visualization of European markets: Gersaint, Watteau and the Pont Notre Dame in the early 18th Century

*Prof. Dr. Sophie Raux, Lyon*

9. Juli 2018

### Französische und deutsche Avantgarde in Berlin. Otto Feldmanns ‚Neue Galerie‘ 1913/14

*Prof. Dr. Rainer Stamm, Oldenburg Zdoorthee*

## Hochbaukultur in Berlin – Tragwerke

*Kolloquium Konstruktiver Ingenieurbau*

Anhand ausgewählter und preisgekrönter Hochbauten wird das Entwerfen und Konstruieren von Tragwerken durch die Ingenieure vorgestellt sowie deren Philosophie und Arbeitsweise beim Umgang mit den, nicht nur technischen, Herausforderungen.

ZIELGRUPPE	Bauingenieurinnen und Bauingenieure, Architektinnen und Architekten, Studierende Bauingenieurwesen oder Architektur, Bauinteressierte
------------	---

<b>VERANSTALTER</b>	TU Berlin, Institut für Bauingenieurwesen, Fachgebiete Entwerfen und Konstruieren
<b>KONTAKT</b>	Prof. Dr.-Ing. Volker Schmid, Christin Senske, TU Berlin, Fachgebiet Entwerfen und Konstruieren – Verbundstrukturen ☎ 030 314-72162 ✉ Ek-verbundstrukturen@tu-berlin.de ➔ www.ek-verbundstrukturen.tu-berlin.de/menue/aktuelles/
<b>ORT</b>	TU Berlin, Technologie- und Innovationspark Berlin, Gustav-Meyer-Allee 25, Gebäude 13b, Hörsaal B, 13355 Berlin
<b>ZEIT</b>	dienstags, 18 Uhr
<b>HINWEIS</b>	Eintritt ist frei.

24. April 2018

### Faserverstärkte Keramik in der Staatsoper Berlin

Dr. Matthias Pfalz, Fibre Tech, Chemnitz und Andreas Ehrlich, TU Chemnitz

8. Mai 2018

### Geschichten von Mut und Innovation – Holzbauprojekte von Hess Timber

Rensteph Thompson, Hess-Timber, Kleinheubach

22. Mai 2018

### 50Hertz Netzquartier – Das erste seiner Art

Dipl.-Ing. Marcus Fourmont, Dipl.-Ing. Ralph Prüfer, INROS LACKNER SE, Rostock

5. Juni 2018

### Alles ganz einfach? – Tragwerke aus Naturbaustoffen

Uwe Seiler, ZRS Ziegert/Seiler/Roswag Ingenieure GmbH

19. Juni 2018

### Megafahrstühle – Neue Schiffshebwerke in Niederfinow und am Drei-Schluchten-Staudamm

Prof. Dr.-Ing. Jan Akkermann, Hochschule Karlsruhe, Krebs und Kiefer Ingenieure GmbH, Karlsruhe

3. Juli 2018

### Ohne Statik keine Dynamik: Beispiele aus Hamburg

Dipl.-Ing. Stephan Schmidt, Dipl.-Ing. Werner Nagel, INGENIEURBÜRO DR. BINNEWIES, Hamburg

## „Anfang und Wurzel alles Guten ist die Freude des Magens“ – philosophische, technologische und gesellschaftliche Aspekte einer Ethik der Ernährung

### Ringvorlesung

Feuerbachs Bonmot, dass der Mensch ist, was er isst, wird gern im Mund geführt, aber bis heute wenig ernst genommen. Ernährung gilt zunehmend als Frage des sozioökonomischen Status. Mit Ausnahme medizinisch relevanter Gesichtspunkte werden soziale, pädagogische und ethische Aspekte von Ernährung weitgehend ausgeblendet. Die Konsequenzen dieser Einstellung betreffen nicht nur überlastete Gesundheitssysteme und problematische Massenproduktionsstrukturen; sie befördern globale ökonomische Ungerechtigkeit, Ressourcenverknappung und ökologische Krisen. Ein Wandel von Konsumgewohnheiten wird in der Regel mit Verzicht und Autonomieverlust assoziiert statt mit einem Gewinn an Mündigkeit und persönlicher Lebensqualität.

Die junge Disziplin einer Ethik der Ernährung reflektiert und analysiert diese Zusammenhänge. Die Ringvorlesung trägt dazu bei, indem aus interdisziplinärer Perspektive philosophische, technologische und gesellschaftliche Aspekte einer Ethik der Ernährung beleuchtet werden.

<b>ZIELGRUPPE</b>	Studierende, TU-Mitglieder, interessierte Öffentlichkeit
<b>VERANSTALTER</b>	TU Berlin, Institut für Philosophie, Literatur-, Wissenschafts- und Technikgeschichte, Fachgebiet Ethik und Technikphilosophie
<b>KONTAKT</b>	Prof. Dr. Birgit Beck ☎ 030 314-73816 ✉ birgit.beck@tu-berlin.de ➔ www.philosophie.tu-berlin.de/menue/fachgebiete/ethik_und_technikphilosophie/
<b>ORT</b>	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 0106
<b>ZEIT</b>	18–20 Uhr

25. April 2018

### Fleisch

Christoph Asmuth, Berlin

9. Mai 2018

### Der komplizierte Ausgang des Konsumenten aus der gastrosozialen Unmündigkeit

Birgit Beck, Berlin

23. Mai 2018

**Nudging zur Förderung nachhaltigen Ernährungsverhaltens**

Nina Langen, Berlin

6. Juni 2018

**Tiere essen oder Tiere befreien? Ethik und Politik des Mensch-Tier-Verhältnisses**

Friederike Schmitz, Berlin

20. Juni 2018

**Fleisch ohne Tötung? Versprechen und Visionen des Diskurses über Clean Meat (In-vitro-Fleisch)**

Arianna Ferrari, Karlsruhe

4. Juli 2018

**Ernährung, Nachhaltigkeit und der Auftrag der Bildung**

Thomas Mohrs, Linz

18. Juli 2018

**Menschen essen**

Johann S. Ach, Münster

**Politiken der Artefakte und des Wissens – Transdisziplinäre Geschlechterforschung zu MINT und Planung**

Ringvorlesung

Gegenwärtige Gesellschaften sind von Forschung, Entwicklung und Innovationen in MINT und Planung in hohem Maße geprägt, die in Verschränkung und Wechselwirkung mit weiteren gesellschaftlichen Teilbereichen in Politik, Medien oder Wirtschaft fortwährend gesellschaftliche Wandlungs- und Transformationsprozesse lokaler, regionaler, nationalstaatlicher und globaler Reichweite ko-induzieren. Eine explizite Integration von Gender- und Diversity-Aspekten, die von Ergebnissen und Perspektiven der Gender Studies ausgeht, erfolgt hierbei jedoch zumeist kaum. Dies zeitigt folgenreiche Konsequenzen für das Fortbestehen, die Re-Etablierung und auch die Re-Strukturierung sozialer Ungleichheiten, Normierungen und Regulierungen, die implizit und explizit von Gender- und Diversity-Dimensionen durchzogen sind. Im Rahmen der Ringvorlesung des Fachgebiets „Gender in MINT und Planung. Feminist Studies in Science, Technology and Society“ im SoSe 2018 werden aktuelle Ansätze aus der transdisziplinären Geschlechterforschung und -lehre zu Fachkulturforschung, zu Wissensforschung und zu Anwendungs-, Technik- und Planungsgenese vorgestellt. Gefragt wird danach wie diese Perspektiven es ermöglichen, sowohl Gender- und Diversityaspekte von MINT und Planung zu identifizieren als auch Gender- und Diver-

sityaspekte in MINT und Planung systematisch und reflexiv zu integrieren.

**ZIELGRUPPE** universitätsöffentlich, alle Statusgruppen und Interessierten, Forschende und Lehrende im Bereich der Gender Studies in MINT und Planung, insbesondere Studierende des Studienprogramms „Gender Pro MINT“

**VERANSTALTER** TU Berlin, Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG)

**KONTAKT** Prof. Dr. Petra Lucht, Fachgebiet Gender in MINT und Planung / Feminist Studies in Science, Technology and Society

☎ 030 314-26995 /-26974

✉ petra.lucht@tu-berlin.de

➡ www.zifg.tu-berlin.de

**ORT** TU Berlin, Marchstraße 23, 10587 Berlin, Raum MAR 2.013

**ZEIT** donnerstags, 12–14 Uhr

26. April 2018

**Politiken des Wissens und der Artefakte. Transdisziplinäre Gender Studies in MINT und Planung**

Prof. Dr. Petra Lucht, TU Berlin

3. Mai 2018

**Mehr Diversity/gender wagen: Transformative Technologien & Partizipation**

Prof. Dr. Heike Wiesner, HWR Berlin

24. Mai 2018

**MINT-Gender Studies – Selbstverständnis und Vielfalt eines jungen Fachgebiets**

Prof. Dr. Susanne Ihsen, TU München

31. Mai 2018

**Seeing and Being Seen in Academic Space: Materialist Perspectives on (In)equalities in) Technologies of the Self, or: unsettling excellence in interdisciplinarity?**

PD Dr. Bettina Bock von Wülffingen, HU Berlin

7. Juni 2018

**Hat die Evolution körperlich und psychisch zwei Geschlechter festgelegt? Ein kritischer Kommentar aus biologischer Perspektive**

Prof. Dr. Kerstin Palm, HU Berlin



12. Juni 2018 (Achtung: Dienstag)

### Neurowissenschaftliche Gender-Forschung zwischen den MINT-Disziplinen: Was ist möglich, was nicht

Prof. Dr. Anelis Kaiser, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

ZEIT 12-14 Uhr

21. Juni 2018

### One-fits-all-Prinzip oder maßgeschneidertes Modell? Gender Studies in MINT an Universitäten und Hochschulen – Strategien und Herausforderungen

Prof. Dr. Martina Erlemann, TU Dresden

27. Juni 2018 (Achtung: Mittwoch)

### Raum & Gender. Bezüge, Verbindungen und Brüche aus nachhaltigkeitswissenschaftlicher Perspektive

Prof. Dr. Tanja Mölders, Leibnitz Universität Hannover

ZEIT 18–20 Uhr

5. Juli 2018

### Materiell-diskursive Choreographien der Physik – Umsetzung einer gender- und diversity-informierten Lehre

Prof. Dr. Helene Götschel, Hochschule Hannover

12. Juli 2018

### Feministische STS für bessere technische Produkte. Beispiele, Methoden und Herausforderungen

Prof. Dr. Corinna Bath, TU Braunschweig

## Kolloquium Wasserwesen

Kolloquium zu Spezialthemen des Wasser- und Umweltingenieurwesens sowie der Angewandten Informatik. Vortragende sind nationale und internationale Experten aus Wissenschaft, Ingenieurpraxis und Verwaltung.

ZIELGRUPPE	Alle Interessierten an Themen aus dem Wasserbereich
VERANSTALTER	TU Berlin, Fachgebiete Wasserwirtschaft und Hydrosystemmodellierung sowie Siedlungswasserwirtschaft
KONTAKT	Franziska Tügel, M.Sc. ☎ 030 314-72428 ✉ franziska.tuegel@wahyd.tu-berlin.de ➡ www.wahyd.tu-berlin.de/menue/kolloquium
ORT	TU Berlin, Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin, Gebäude TIB 13b, Aufgang 7, Raum TIB 566
ZEIT	donnerstags, 16.15–17.15 Uhr, ca. 14-tägig in unregelmäßigen Abständen

#### HINWEIS

Beginn: 26.4.2018. Das Vortragsprogramm wird unter der angegebenen Internetadresse aktualisiert.

21. Juni 2018

### The aquatic carbon pipe is a fluvial network – should we care? Lessons from diversity and metabolism of organic matter

Dr. Singer

## Lebenszeugnisse – Gesprächsreihe

Die Gesprächsreihe mit Zeitzeugen findet als gemeinsame Veranstaltung des Zentrums für Antisemitismusforschung und des Literaturforums im Brecht-Haus statt, in der Regel jeweils am letzten Donnerstag im Monat. Vorgestellt werden – durch Lesungen, Gespräche und Diskussionen – u. a. Autorinnen und Autoren von Erinnerungen vorwiegend (jedoch nicht ausschließlich) aus der jüdischen Lebenswelt. Die Themen reichen vom jüdischen Alltag und der Diskriminierung in der NS-Zeit über den Holocaust und das Exil bis zur Erfahrung des Überlebens und der Schwierigkeit des Erinnerns. Auch DDR-Geschichte kommt zur Sprache.

ZIELGRUPPE	Alle Interessierten
VERANSTALTER	Literaturforum im Brecht-Haus in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Wolfgang Benz, ehemaliger Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung der TU Berlin
KONTAKT	Dr. Christian Hippe, Literaturforum im Brecht-Haus ☎ 030 28 38 53 49 ✉ hippe@lfbrecht.de
ORT	Literaturforum im Brecht-Haus, Chausseestraße 125, 10115 Berlin
ZEIT	20 Uhr
HINWEIS	Der Eintritt kostet pro Veranstaltung 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Weitere Termine und Themen bitte unter ➡ <a href="http://lfbrecht.de/">http://lfbrecht.de/</a>

26. April 2018

### Zweimal verfolgt: Schicksale von Jehovas Zeugen im „Dritten Reich“ und in der DDR

Wolfgang Benz im Gespräch mit Falk Bersch

Die Verfolgung von Jehovas Zeugen in Deutschland begann 1933 und endete in der DDR erst 1990 – mit einer kurzen Unterbrechung nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Nationalsozialisten warfen der Religionsgemeinschaft vor, jüdisch-kommunistische Ziele zu verfolgen, die SED wiederum bezeichnete sie als „faschistische Organisation“. Jehovas Zeugen sind unter beiden Diktaturen diskriminiert und verfolgt worden, 325 von ihnen waren sowohl unter dem NS-Regime als auch

in der DDR in Haft. Falk Bersch erzählt die Biografien von 13 Frauen und Männern, die nach ihrer Entlassung aus dem Konzentrationslager Ravensbrück erneut Opfer staatlicher Repression wurden. Im Gespräch mit Wolfgang Benz berichtet der Historiker Falk Bersch, Autor des Buches „Aberkannt!“ über die Verfolgung von Jehovas Zeugen im Nazideutschland und in der DDR.

31. Mai 2018

### „Ein Schuss, der die Republik veränderte“

*Wolfgang Benz im Gespräch mit Uwe Soukup*

Das Ereignis am 2. Juni 1967 in Berlin veränderte alles. Der Student Benno Ohnesorg, der mit vielen anderen gegen den Schah von Persien protestierte, wurde vor der Deutschen Oper von einem Polizisten erschossen. Es war Mord und es war ein schwarzer Tag für den Rechtsstaat. Die West-Berliner Polizei benahm sich wie die Truppe einer Bananenrepublik, knüppelte wahllos alles nieder. Zu den Folgen gehörte die Studentenrevolution 1968. Uwe Soukup, Buchautor, Journalist und Sozialarbeiter, ist der beste Kenner dieser Geschichte, zu der auch gehört, dass der Beamte, der den Wehrlosen erschoss, als er am Boden lag, geheimer Mitarbeiter der Stasi war. Uwe Soukup schildert im Gespräch mit Wolfgang Benz seine Recherchen zum Buch „Der 2. Juni 1967. Ein Schuss, der die Republik veränderte“.

28. Juni 2018

### „Der Dirigent, der nicht mitspielte“

*Wolfgang Benz im Gespräch mit Matthias Sträßner*

Nur 100 Tage war er Chef der Berliner Philharmoniker. Leo Borchard dirigierte am 26. Mai 1945 das erste Konzert des Orchesters nach Kriegsende. Am 23. August desselben Jahres wurde er bei einer Kontrolle versehentlich von zwei US-Soldaten erschossen. Auch das ermöglichte die Rückkehr Wilhelm Furtwänglers als Dirigent der Berliner Philharmoniker. Leo Borchard hatte sich nicht nur den Machthabern des Dritten Reiches verweigert, er leistete, zusammen mit Ruth Andreas-Friedrich und einem jugendlichen Freundeskreis aktiven Widerstand. Matthias Sträßner, renommierter Rundfunkjournalist und Buchautor, hat in akribischer Forschung die Biographie des Dirigenten erarbeitet. Sie steht im Mittelpunkt des Gesprächs mit Wolfgang Benz.

## Kontrolle selbstorganisierender nichtlinearer Systeme

*Symposium des Sonderforschungsbereichs 910*

Symposia are organized once a month during the semester, each with a specific topical focus related to the SFB. The topics and programmes are released approximately four weeks before any given symposium. This is the central regular event of SFB 910 for the exchange of ideas and fostering of collaborations.

ZIELGRUPPE	Alle Interessierten
VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Theoretische Physik, Sonderforschungsbereich 910 Control of self-organizing nonlinear systems Roland Aust
KONTAKT	☎ 030 314-29054 ✉ office.sfb910@itp.tu-berlin.de ➡ www.itp.tu-berlin.de/sfb910/symposia
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin, Hauptgebäude, Raum H 3005
ZEIT	15–17 Uhr
HINWEIS	Das Vortragsprogramm wird unter der angegebenen Internetadresse ständig aktualisiert.

27. April 2018

### Project area B: Non-reciprocal quantum interactions and feedback dynamics

6. Juli 2018

### Project area A

## Real Estate Management – REM-Lecture

*Immobilienwirtschaftliche Ringvorlesung*

Die REM-Lecture ist eine für alle offene Ringvorlesung, die sich seit 2012 etabliert hat und aktuelle Themen der Stadtentwicklung und Stadtpolitik im Kontext der Immobilienwirtschaft diskutiert. Es tragen profilierte Experten aus Wissenschaft und Praxis sowie ausgezeichnete Alumni vor. Die REM-Lecture ist ein Instrument, um das Leitbild des REM-Studiengangs „Im Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis“ in die Tat umzusetzen und den Austausch zwischen unterschiedlichen Akteuren und Stakeholdern universitär und außeruniversitär zu ermöglichen.

ZIELGRUPPE	Studierende, Alumni des Weiterbildungsstudiengangs Real Estate Management, Interessierte anderer Fachrichtungen, externe Interessierte
VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Architektur, Fachgebiet Immobilienwirtschaft in Kooperation mit dem Weiterbildungsstudiengang Real Estate Management
KONTAKT	Sophie Lucht, TU Berlin, Weiterbildungsstudiengang Real Estate Management ☎ 030 314-72409 ✉ sophie.lucht@rem-berlin.de ➡ www.rem-berlin.de/de/rem-kalender.html

ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin, Architekturgebäude, Raum A 060
ZEIT	18.30 Uhr
HINWEIS	Bitte melden Sie sich für die Veranstaltung an: ✉ info@rem-berlin.de

2. Mai 2018

### Aktuelle Strategien der TLG im Ankauf und Bewirtschaftung

Sven Graven, Leiter Transaktionsmanagement, TLG IMMOBILIEN

30. Mai 2018

### Baupreise und Bodenpreise – wie gelingt bezahlbares Wohnen trotz hoher Kosten

Christoph Gröner, Vorstandsvorsitzender CG Gruppe

4. Juli 2018

### Wie gelingt nachhaltiges und planerisch anspruchsvolles Wohnen trotz hoher Kosten zu bezahlbaren Mieten: Strategie für Planer

Christian Roth und Sascha Zander, zanderrotharchitekten, Berlin

## Berliner Physikalisches Kolloquium im Magnus-Haus

### Vortragsreihe

Öffentliche Vortragsreihe der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin e.V. zu spannenden Themen der aktuellen Forschung.

ZIELGRUPPE	Alle Physik-Interessierten
VERANSTALTER	Physikalische Gesellschaft zu Berlin e.V. in Zusammenarbeit mit der TU Berlin, der FU Berlin, der HU Berlin und der Universität Potsdam
KONTAKT	Prof. Dr. Sabine Klapp ☎ 030 314-23763 ✉ sabine.klapp@tu-berlin.de ➡ www.pgz.b.tu-berlin.de/index.php
ORT	Magnus-Haus, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin
ZEIT	18.30 Uhr

3. Mai 2018

### Breaking Methane – Toward the Economic Utilization of Natural Gas

Prof. Dr. Serena DeBeer, Max Planck Institute for Chemical Energy Conversion, Mülheim an der Ruhr, and Cornell University, Ithaca, New York, USA

Every year, the global community flares about 140 billion m<sup>3</sup> of natural gas or 3.5 % of the world's total supply. Abundant and inexpensive, natural gas is dominantly comprised of methane. Methane is of-

ten burned, rather than utilized as a fuel, because of the difficulties in transporting relatively small quantities from various remote natural gas sites. This has raised interest in possible gas to liquid conversion processes that would allow for an economically viable utilization of methane. Presently, the industrial processes for converting methane to methanol employ a multiple step process and large costly factories, which do not provide a realistic solution. In contrast, in nature, there are bacteria containing the enzyme methane monooxygenase, which allow for the direct conversion of methane to liquid methanol under ambient conditions. As such, there is great interest in understanding how these enzymes work on an atomic level. In our laboratories, we utilize a variety of X-ray based spectroscopic approaches, combined with theory, to understand the mechanism of these enzymes. The broader goal of our work is to translate these findings into knowledge-based catalytic design.

7. Juni 2018

### Eine neue Ära in der Multimessenger-Astronomie

Prof. Dr. Marek Kowalski, Deutsches Elektronen-Synchrotron, Zeuthen, und Institut für Physik, Humboldt-Universität zu Berlin

Mit den jüngsten Entdeckungen von Gravitationswellen und hochenergetischen kosmischen Neutrinos erleben wir den Beginn einer neuen Ära in der Multimessenger-Astronomie. Diese kosmischen Boten, zusammen mit elektromagnetischer und kosmischer Strahlung, erlauben neue Einblicke in die extremsten und energetischsten kosmischen Ereignisse. In meinem Vortrag werde ich neue Beobachtungen aus der Gravitationswellen- und Neutrinoastronomie vorstellen und dabei insbesondere den Nutzen, der aus der Verbindung der Information im Rahmen der Multimessenger-Astronomie entsteht, diskutieren.

5. Juli 2018

### Wie kann Quantendynamik die Thermodynamik schlagen?

Dr. Ulrich Schneider, Cavendish Laboratory, Department of Physics, University of Cambridge, United Kingdom

Die Dynamik von wechselwirkenden Vielteilchensystemen ist eines der aktuell spannendsten und anspruchsvollsten Gebiete in der modernen Quantenphysik. Wie entstehen zum Beispiel thermische Zustände in einem abgeschlossenen Quantensystem aus einer reinen Wellenfunktion und ist dieser Prozess universell oder kann er unterbunden werden? Und was passiert mit einem System, wenn es nicht thermalisiert; ist dies hilfreich für die Verarbeitung von Quanteninformation? Und wie beeinflussen diese Prozesse die Entstehung von magnetischer oder superfluider Ordnung? Typischerweise sind die zugrunde liegenden Nichtgleichgewichtseffekte nur in kurzen Transienten direkt messbar, da die meisten Systeme schnell in die üblichen thermischen Zustände relaxieren. Synthetische Vielteilchensysteme ermöglichen jedoch einen neuen Zugang zur Physik fern vom thermischen Gleichgewicht, da in ihnen die Quantendynamik die Thermodynamik in dem Sinne schlagen kann, dass die Dynamik nicht ergodisch ist, so dass das System niemals thermalisiert.

## Techniken des Displacements in künstlerischer und kuratorischer Praxis

Ringvorlesung Kunst und Technik

Von surrealistischen Collagen als Ensembles von „verorteten“ Objekten bis hin zur letztjährigen Verlagerung der documenta4 von Kassel nach Athen, bilden Formen des Displacements eine prägende Strategie künstlerischer und kuratorischer Praxis. Die „Entortung“ von Zeichen, Gegenständen, Praktiken oder Strukturen von einem Kontext hin zu einem anderen initiiert Verwandlungsprozesse und stürzt institutionelle Hierarchien um. Seit den 1990er Jahren wird jedoch innerhalb der Kunstwelt „Entortung“ zunehmend im Sinne der politischen Vertreibung thematisiert. Zahlreiche künstlerische und kuratorische Projekte setzten sich mit der gewalttätigen „Entortung“ von Menschen auseinander und reflektieren politische Realität: durch Krieg, Verfolgung oder Diskriminierung vertriebene Personen, seien es Geflüchtete, Asylsuchende und politische Gefangene oder indigene Völker in Rahmen der Kolonialexpansion. Ähnlich intensiv wird die Auseinandersetzung mit der Verlagerung von Kulturgütern (weit über den nationalsozialistischen Kunstraub hinaus) und der Frage der kulturellen Enteignung. Im Rahmen der Ringvorlesung untersuchen Künstler und Kuratoren, Historiker und Theoretiker Displacement als Potenzial und Herausforderung der künstlerischen und kuratorischen Praxis.

ZIELGRUPPE	Alle Kunst-Interessierten
VERANSTALTER	TU Berlin, Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik
KONTAKT	Prof. Dr. Eleonora Vratskidou, TU Berlin, Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik ☎ 030 314-29649 ✉ evratskidou@gmail.com ➡ <a href="http://www.kunstwissenschaft.tu-berlin.de/menue/veranstaltungen/rv1_kunst_und_technik/">www.kunstwissenschaft.tu-berlin.de/menue/veranstaltungen/rv1_kunst_und_technik/</a>
ORT	TU Berlin, Straße des 17. Juni 150/152, 10623 Berlin, Architekturgebäude, Hörsaal A 053
ZEIT	18.15–19.45 Uhr

9. Mai 2018

Eduardo Cadava, Princeton University

30. Mai 2018

Zafos Zagoraris, Athens School of Fine Arts

27. Juni 2018

Kader Attia, Künstler

## Bewusstsein – Mythos oder Mysterium? Im Spannungsfeld zwischen Neurowissenschaft und Philosophie

Blockseminar

Im Rahmen eines Blockseminars soll sich mit den begrifflichen Grundlagen der Neurowissenschaften auseinandergesetzt und diese diskutiert werden. In dieser Diskussion ist der von dem Neurowissenschaftler Maxwell Bennett und dem Philosophen Peter Hacker veröffentlichte Band *Philosophical Foundations of Neuroscience* ein wichtiger Meilenstein. Hier setzen sich die Autoren vor allem mit den einflussreichen Arbeiten von Daniel Dennett und John Searle kritisch auseinander – also jene beiden Denker, die von der neurowissenschaftlichen Seite gerne als philosophische Gewährsmänner herangezogen werden. In Neurowissenschaft und Philosophie kommen nun alle vier Geistesgrößen zu Wort und dieses Buch soll uns Diskussionsgrundlage sein, miteinander über die begrifflichen Grundlagen der Neurowissenschaften nachzudenken und das Verhältnis zwischen Neurowissenschaft und Philosophie, um die Deutungshoheit in Bezug auf den menschlichen Geist, zu untersuchen.

VERANSTALTER	TU Berlin, lab:present
KONTAKT	Teresa Geisler ☎ 0157 88197302 ✉ <a href="mailto:t.geisler@labpresent.de">t.geisler@labpresent.de</a> ➡ <a href="http://labpresent.de/blockseminar">labpresent.de/blockseminar</a>
ORT	Wird noch bekannt gegeben
ZEIT	22. Juni, 14–16 Uhr 2. Juli, 10–14 Uhr 9. Juli, 10–14 Uhr 16. Juli, 10–14 Uhr
HINWEIS	Da die Themen inhaltlich aufeinander abgestimmt ist, sollten alle Termine wahrgenommen werden.

## Arbeitsgemeinschaft Rechnersicherheit

Stammtisch für Haecksen und Hacker

Die Arbeitsgemeinschaft Rechnersicherheit (AGRS) setzt sich sowohl aus interessierten Studierenden als auch aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Expertinnen und Experten aus der Industrie zusammen. Die Arbeitsgruppe entstand als studentische Initiative im Anschluss an die Lehrveranstaltung „Grundlagen der Rechnersicherheit“. Hauptziele der Gruppe sind der Austausch über neue Entwicklungen (durch wöchentlich stattfindende Treffen) und die Teilnahme an internationalen Security-Wettbewerben unter dem Teamnamen „ENOFAG“ bzw. dem Alias „LEGOFAN“. Die vom Fachgebiet Kommunikations- und Betriebssysteme betreute AGRS hat in den letzten sieben Jahren sehr erfolgreich an 28 internationalen Wettbewerben teilgenommen.

<b>ZIELGRUPPE</b>	Die AGRS richtet sich vor allem an Studierende der Informatik, Technischen Informatik, Wirtschaftsinformatik und verwandter Studiengänge, die sich kreativ mit der Rechnersicherheit auseinandersetzen wollen. Aber auch Berufspraktiker, die bei praktischen Sicherheitsthemen in der Informatik auf dem Laufenden bleiben wollen, genauso wie Schülerinnen und Schüler, die bereits über fortgeschrittene Informatik-Kenntnisse verfügen, sind herzlich willkommen.
<b>VERANSTALTER</b>	TU Berlin, Fachgebiet Kommunikations- und Betriebssysteme
<b>KONTAKT</b>	Dr.-Ing. Jörg Schneider ☎ 030 314-73388 ✉ <a href="mailto:joerg.schneider@tu-berlin.de">joerg.schneider@tu-berlin.de</a> 👉 <a href="http://www.agrs.tu-berlin.de">www.agrs.tu-berlin.de</a>
<b>ORT</b>	TU Berlin, Einsteinufer 17, 10587 Berlin, Gebäude EN, 3. Stock, Räume EN 361
<b>ZEIT</b>	dienstags, 18 Uhr
<b>HINWEIS</b>	Die AG trifft sich auch in der vorlesungsfreien Zeit.